



Freiburger Nachrichten; 24.04.2010

Ohne Lehrstelle zum KV-Fähigkeitszeugnis

Die WKS-Handelsschule KV Bern bietet ab August 2010 als erste kaufmännische Berufsschule eine dreijährige Handelsschule an. Jugendliche, die noch keine Lehrstelle haben, können so zum eidgenössischen KV-Abschluss gelangen.

Bettina Hersberger

«Mit der Handelsschule reagiert die WKS (Wirtschafts- und Kaderschule) auf ein wachsendes Kundenbedürfnis. Es hat sich gezeigt, dass gerade in der Krise Jugendliche Mühe haben, eine passende Lehrstelle zu finden», sagt Christian Vifian, Direktor der WKS KV Bern. Eine steigende Nachfrage an diesem Ausbildungsmodell ist auch bei den über 1000 Partnerbetrieben der WKS erkennbar. «Gerade die kleineren und mittleren Betriebe stellen sich immer häufiger die Frage, ob sie überhaupt noch Lernende ausbilden können», erläutert Vifian weiter. Unternehmen haben zunehmend Respekt vor dem Aufwand, Lernende während dreier Jahre zu betreuen.

Das Modell Handelsschule

«Wir bieten so für beide Seiten eine passende Alternative zur klassischen Berufslehre.»

Die Handelsschule ist eine Verknüpfung der klassischen Berufslehre mit Arbeit im Lehrbetrieb ergänzt durch ein bis zwei Tage Unterricht und der Betriebsmittelschule mit einem Vollzeit-Schulpensum.

Die Lernenden der Handelsschule besuchen während drei Semestern von Montag bis Freitag die schulische Grundbildung. Nach zwei Semestern können sie sich entscheiden für das B- oder E-Profil. Darauf folgt während zwei Semestern ein von der WKS KV Bern vermitteltes und garantiertes Praktikum. Das sechste und letzte Semester bereitet die Lernenden auf das schulische Qualifikationsverfahren - die Lehrabschlussprüfung - vor. Wie bei der klassischen Lehre erhalten die Absolventinnen und Absolventen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann.

Nach erreichtem EFZ kann die vom Kanton subventionierte Vorbereitung auf die Berufsmaturität (BM2) in Vollzeit oder berufsbegleitend direkt bei der WKS KV Bern kostenlos besucht werden.

Praxisorientierte Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, dass die Fach-, Sozial-, Methodenkompetenz und damit auch das kompetente Handeln systematisch auf- und ausgebaut wird. Der Unterrichtsstoff bezieht sich auf die Zielvorgaben der eidgenössischen Gesetzgebung zur Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann und auf den schulspezifischen Lehrplan der Wirtschafts- und Kaderschule WKS Bern. Die Unterrichtsgestaltung beruht auf dem internen pädagogischen Leitbild.



Die Theorie wird während vier Semestern vermittelt. Die Lernenden erwerben in dieser Zeit das für das Qualifikationsverfahren notwendige theoretische Fachwissen. Der Standardunterricht wird durch Seminare mit Fachspezialisten aus der Wirtschaft und durch Exkursionen ergänzt und abgerundet.

In den ersten drei Semestern wird neben der Theorievermittlung stark auf den praxisnahen Unterricht gesetzt. Dies mit dem Ziel, die notwendigen Kompetenzen zu erarbeiten, um bereits beim Praktikumsstart den Arbeitgeber effizient unterstützen zu können. In den drei als Praxiseinheiten organisierten Ausbildungseinheiten AE werden im Team eigene Geschäftsideen von A-Z umgesetzt - mit der Unterstützung praxiserfahrener Dozierender. Ein spannendes, herausforderndes und lehrreiches Unterfangen.

Das garantierte Praktikum

«Das Praktikum im vierten und fünften Semester ist das Herzstück der Ausbildung. Aufgrund ihrer starken Verankerung in der Wirtschaft kann die WKS dieses den Teilnehmenden garantieren», sagt Giusep Bass, Leiter Bereich Grundbildung. Diese Garantie ist an zwei Bedingungen geknüpft: «Die Lernenden müssen die internen Prüfungen bestanden und sich an den von uns vorgegebenen Verhaltenscodex im Unterricht gehalten haben», erklärt Bass.

Neben der in den ersten drei Semestern erlernten Fach- und Methodenkompetenz ist das Verhalten und Auftreten der Jugendlichen die wichtigste Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Praktikum.

«Die WKS garantiert den Partnerbetrieben, dass die Lernenden zuverlässig sind und die Grundlagen des kaufmännischen Berufes in das einjährige Praktikum mitbringen. Dementsprechend ist die Sozialkompetenz eines der grundlegenden Elemente der Ausbildung», sagt Bass.

Bettina Hersberger von der Firma Textvision Basel ist auf Mandatsbasis für die Kommunikation der WKS KV Bern zuständig.



WKS-Handelsschule

Fakten zur KV-Ausbildung

- Der Abschluss entspricht vollumfänglich demjenigen der klassischen KV-Berufslehre.
- Die WKS-Handelsschule KV Bern bietet einen fairen Preis: Mit 850 Fr. im Monat über 3 Jahre sind sämtliche Auslagen zu 100 % gedeckt. Zieht man den Praktikumslohn ab, kann der Preis monatlich je nach Lohn bis auf 500 Fr. gesenkt werden. Ein Lehrvertrag ist keine Voraussetzung für den Start der Ausbildung. Das einjährige Praktikum wird von der WKS KV Bern zu 100 % garantiert!
- Garantierter Kursstart: Montag, 23. August 2010.
- Unterrichtsdauer/-zeiten: Montag bis Freitag: 8.35 bis 15.00 Uhr. 28 Lektionen pro Kurswoche.

Weitere Informationen:

Peter Kaeser (bis 30.4.2010): peter.kaeser@wksbern.ch

Simon Schranz (ab 1.5.2010): simon.schranz@wksbern.ch

Telefon: 031 380 30 02 www.wksbern.ch -> Grundbildung